



Diamanten – ein unvergängliches Investment





Der Diamant – schönster Sachwert der Welt

Exquisite Schönheit

Diamanten mit ihrer exquisiten Schönheit faszinieren die Menschen seit vielen tausend Jahren. Entstanden vor mehreren hundert Millionen Jahren tief im Inneren unserer Erde, erreicht nur eine sehr überschaubare Menge der unvergänglichen Edelsteine die Oberfläche unseres Planeten. Eine noch viel kleinere Anzahl ist von so hoher Qualität, dass sie für die Verarbeitung als Schmuckstück in Frage kommt.

Seltenheit

Diamanten wecken Begehrlichkeiten. Nicht nur bei Frauen, die ihr Funkeln zu schätzen wissen. Es ist ihre Seltenheit, die Diamanten zu einem der gefragtesten Statussymbole überhaupt macht. Seit Jahrtausenden sind sie der Inbegriff von Reichtum und Vermögen. Kluge Investoren haben diese Lektion längst gelernt und sehen in hochqualitativen Diamanten eine sinnvolle Beimischung zu ihrem Sachwertportfolio.

Stabiler Sachwert

Wo Gold und Edelmetalle bereits glänzen, sollten Diamanten nicht fehlen, denn sie zeichnen sich durch einen stabilen Markt und ebensolche Preise aus. Weniger volatil ist wohl kaum ein anderer Sachwert. Regelmäßige Ausschüttungen liefern Investmentdiamanten zwar nicht, dafür aber die Gewissheit, den schönsten Sachwert der Welt zu besitzen, der überdies auf kleinstem Raum Vermögen konzentriert, speichert und sichert.

Investmentdiamanten

Die Pretagus GmbH hat sich auf Nischen im Investmentmarkt spezialisiert und macht heute Investmentdiamanten neben institutionellen Investoren auch einem breiten Publikum zugänglich.

🦋 Pretagus konzentriert sich ausschließlich auf eine ganz besonders nachgefragte Kategorie Schmuckdiamanten: farblose, runde Brillanten höchster Qualität.



Faszination Diamant – ein Sachwert mit vielen Facetten

Härtestes Mineral

Der Diamant (griech.: „adamas“ - unbezwingbar) ist die kubische Modifikation des Kohlenstoffes, der bei Temperaturen von 1.250 bis 1.500 °C und einem Druck von 100 bis 150 Kilobar entsteht. Auf der Mohshärte-Skala erreicht der Diamant als einziges Mineral die Stufe 10. Er verfügt außerdem über die höchste Wärmeleitfähigkeit. Diamanten bilden Kristalle, die farblos transparent sind, können jedoch durch Verunreinigungen oder Defekte der Kristallgitterstruktur im Innern des Diamanten auch andere Farben, wie pink, schwarz oder blau zeigen. Diamanten können gespalten und geschliffen werden.

Ältester Sachwert

Die ältesten Diamantfunde datieren um 3.000 - 4.000 v. Chr. in Indien, wo den ungeschliffenen Rohdiamanten magische Kräfte nachgesagt und sie als Talismane verehrt

wurden. Erst im 13. Jahrhundert entdeckte man, dass sich Diamanten bearbeiten lassen. Der heutige Brillantschliff wurde Anfang des vergangenen Jahrhunderts entwickelt. Es ist wiederum der Schliff, der den eigentlichen Zauber der Diamanten ausmacht. Perfekt geschliffen und poliert entfacht einfallendes Licht das legendäre Feuer eines Diamanten – ein durch Brechung und Reflexion entstehendes Spektralfarbenspiel.

Kompaktester Vermögensspeicher

Ein hochwertiger Einkaräter kann mehr als 20.000 Euro wert sein, er wiegt dabei nur 0,2 Gramm und misst ca. 6,5 mm im Durchmesser – kein anderer Sachwert komprimiert so hohe Werte auf so geringem Raum. Der gleiche Wert in Edelmetallen angelegt würde ca. 700 Gramm in Gold oder rund 40 Kilogramm in Silber bedeuten.





*Der Gegenwert einer
Eigentumswohnung – kompakter
kann Vermögen nicht sein.*



Positive Wertentwicklung bei geringer Volatilität

Auch für Diamanten lassen sich keine verbindlichen Aussagen zur zukünftigen Preisentwicklung treffen. Dennoch kann der Blick in Vergangenheit und Gegenwart durchaus Hinweise auf zukünftige Entwicklungen liefern.

In den vergangenen 50 Jahren ist der Durchschnittspreis für hochwertige Einkaräter um gut 1.000 Prozent gestiegen. Abgesehen von kleineren konjunkturellen Dellen ist die Entwicklung durchweg positiv verlaufen. Insbesondere in den vergangenen zehn Jahren lag die Wertentwicklung von Diamanten ab einem Karat Gewicht signifikant über der Inflationsrate.

Die Entwicklungen auf der Nachfrageseite unterstützen die Annahme weiter steigender Diamantpreise. Mit dem Wachstum in den Schwellenländern, allen voran in den sogenannten BRIC-Staaten (Brasilien, Russland, Indien und China), entsteht dort eine schnell wachsende Mittelschicht. Die BRIC-Staaten zeichnen sich zudem durch eine hohe Affinität zu sichtbaren Statussymbolen, wie beispielsweise Diamantschmuck aus. Daneben sind Diamanten als Kapitalanlage in den BRIC-Staaten schon heute bekannter und etablierter als in Europa.

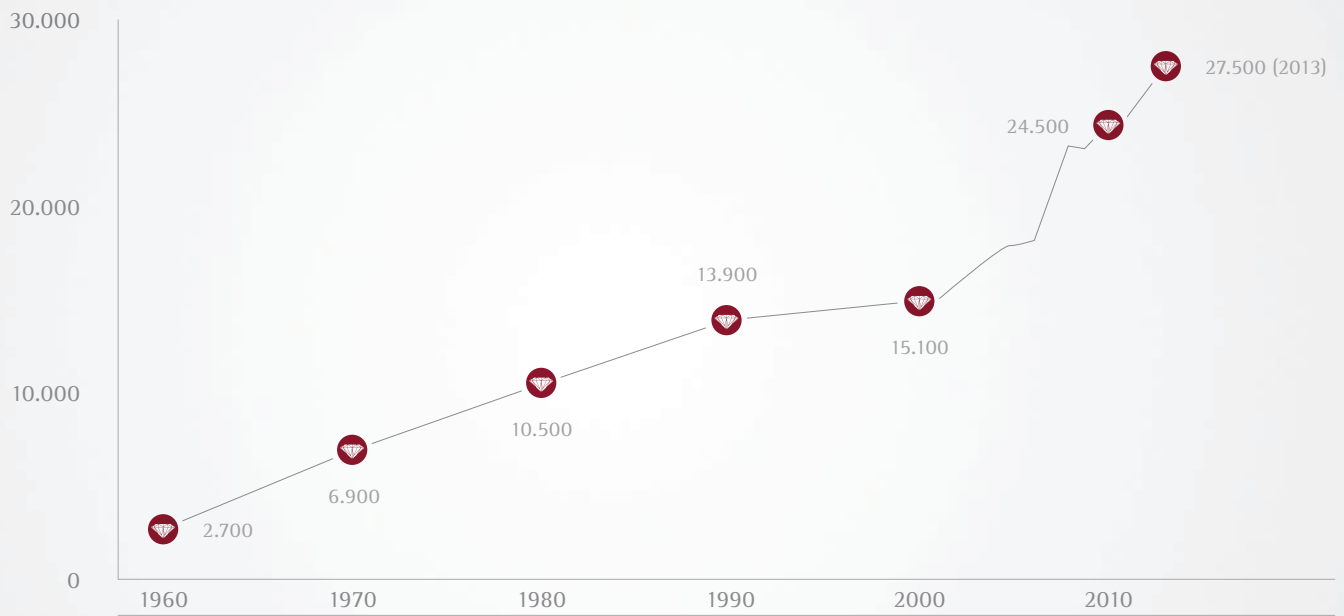
Die Schere zwischen Angebot und Nachfrage wächst.

Eine Studie des Beratungsunternehmens Bain & Company aus dem Jahr 2012 geht von einer Verdopplung der Nachfrage nach Diamanten bis zum Jahr 2020 aus. Dieser steigenden Nachfrage kann der Markt nicht durch eine Erhöhung der Fördermengen entsprechen, da die Diamantförderung sehr aufwendig und die Erschließung neuer Abbauorte sehr langwierig ist. Gleichzeitig ist damit zu rechnen, dass in den nächsten Jahren einige große Minen ausgeschöpft sind.

Die oligopolistische Marktstruktur hält die Diamantpreise stabil: Es gibt weltweit nur wenige Unternehmen, die im Bereich Diamantförderung aktiv sind. Im Falle einer Nachfragestagnation ist nicht mit einem ruinösen Preiswettkampf zu rechnen. Vielmehr hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass die Anbieter von Rohdiamanten die Marktpreise durch eine Reduzierung der Fördermenge stabil halten.

Die Kombination aus steigender Nachfrage, sinkendem Angebot und der Oligopolstruktur am Rohdiamantenmarkt bildet ein Umfeld, in dem zukünftige Preissteigerungen wahrscheinlich sind.





Wertentwicklung des Diamanten seit 1960 in USD (Karat: 1 ct, Farbe: D, Reinheit: lupenrein)

Quelle: www.ajediam.com



Rekorddiamanten

5.000

Jahre



3.106,75

Als ältester Diamant gilt der Koh-i-noor, der 1304 erstmals offiziell erwähnt wird, als er im Besitz des indischen Rajah von Malwa stand. Der Legende nach beschreibt bereits ein Sanskritschriftstück vor 5.000 Jahren den Stein, der in seiner wechselvollen Geschichte durch die Hände vieler indischer und persischer Herrscher ging. Der Name kommt aus dem Persischen und bedeutet „Berg des Lichts“. Heute ziert der oval geschliffene Diamant mit einem Gewicht von annähernd 110 Karat die Krone von Königin Elizabeth I.

26,5
Millionen Euro

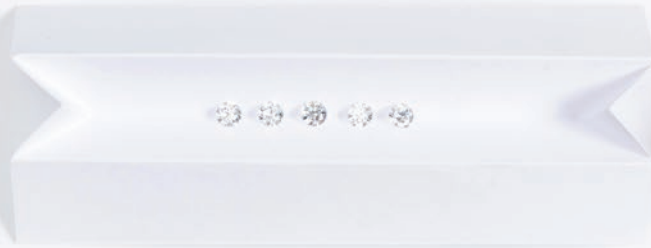
Den größten orangefarbenen Diamanten der Welt versteigerte das Auktionshaus Christie's im November 2013 im schweizerischen Genf. Der tropfenförmig geschliffene, 14,82 Karat schwere Rekorddiamant trägt den eingängigen Namen „The Orange“ und ist vor mehr als 30 Jahren in Afrika gefunden worden. Pro Karat erlöste „The Orange“ die Rekordsumme von 1,78 Mio. Euro. Niemals zuvor wurde ein so hoher Preis pro Karat für einen farbigen Diamanten bezahlt.

Karat

Der größte Diamant, der jemals gefunden wurde, ist der Cullinan-Diamant, benannt nach dem südafrikanischen Besitzer der Mine, in der er 1905 entdeckt wurde. Sein Gewicht: 3.106,75 Karat (621,35 Gramm). Er wurde in neun große und 96 kleine Steine gespalten. Die neun großen sind Teil der britischen Kronjuwelen.



Farbfalz



Lupe mit 10-facher Vergrößerung zur Feststellung von Einschlüssen



Feinwaage,
Kompaktmodell



Feinmessgerät



Pinzette



Testgerät für
Wärmeleitfähigkeit

Tuch zur Reinigung
der Diamanten



Kleine Diamantenkunde – Qualitätsmerkmale eines Diamanten

Jeder Diamant ist ein Unikat. Es gibt eine Reihe von Merkmalen, anhand derer ein Stein begutachtet, beurteilt und bewertet wird. Die bekanntesten Qualitätskriterien sind die 4C der Diamantgraduierung: Carat, Color, Clarity und Cut. Damit lassen sich Diamanten klassifi-

zieren und grob bewerten. Um die individuelle Qualität des einzelnen Steines und einen angemessenen Preis abschließend zu beurteilen, sind allerdings noch weitere Messwerte nötig.



0.20

0.25

0.50

0.75

1.00

1.50

2.00

2.50

3.00

4.00

5.00

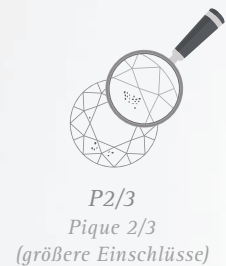
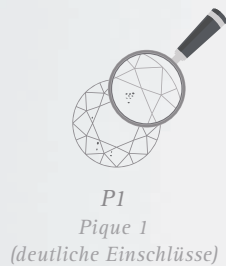
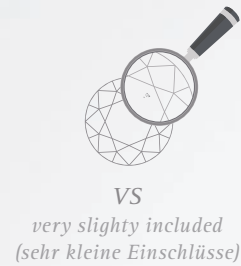
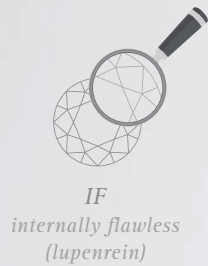
Carat – Gewicht

Es handelt sich bei Carat um die englische Schreibweise des Wortes Karat. Ein Karat entspricht dem durchschnittlichen Gewicht eines getrockneten Samens des Johannisbrotbaumes, nämlich 0,2 Gramm. Ein Einkaräter (der „klassische“ Verlobungsringdiamant) hat bei exzellenten Proportionen einen Durchmesser von 6,5 Millimeter und

ein Gewicht von nur 0,2 Gramm. Mit zunehmender Größe steigt der Wert eines Diamanten überproportional.

» Von Pretagus angebotene Investmentdiamanten wiegen in der Regel ein Karat und mehr. In jedem Fall ist kein Stein leichter als 0,5 Karat.





Clarity - Reinheit

Der Reinheitsgrad eines Diamanten wird danach festgelegt, wie viele und welche Einschlüsse unter 10-facher Vergrößerung zu erkennen sind. Diamanten ohne jegliche Einschlüsse sind extrem selten, weswegen der Preis umso höher ist, je weniger Einschlüsse ein Diamant aufweist. Andererseits geben Einschlüsse einem Diamanten

seine unverwechselbare Identität. Deshalb dokumentieren die führenden Zertifikatsaussteller das Einschlussbild von Diamanten ab 1 Karat in den Zertifikaten.

➤ Pretagus bietet seinen Kunden nur Steine mit einem Reinheitsgrad SI und besser an.



Color – Farbe

Diamanten kommen in beinahe allen Farben vor. Farblose Diamanten mit leichter gelblicher oder bräunlicher Tönung werden anhand einer Farbskala von D (farblos) bis Z (leichte Tönung) eingeordnet. Weisen Diamanten eine andere Farbtönung, z.B. rot, pink, grün oder blau auf oder sind gelblicher oder bräunlicher als die Farbe Z, dann handelt es sich um Fancy Colored Diamonds. Juweliere verwenden zur Beschreibung des Farbtons

auch andere Bezeichnungen. Gebräuchlich sind „River“ für Diamanten der Farben D und E, „Top Wesselton“ für F und G sowie „Wesselton“ für H. Je farbloser ein Diamant ist, umso wertvoller ist er.

🦋 Pretagus konzentriert sich auf Diamanten der Farbklassen D bis K.



Brillant



Oval



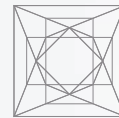
Marquise



Tropfen



Herz



Carée



Achteck

Cut – Schliff

Der Schliff eines Diamanten ist neben Farbe und Reinheit ein wichtiger Faktor der Wertbestimmung. Der Schliff definiert die Form und Brillanz des geschliffenen Edelsteins. Der Diamantschleifer entscheidet, für welchen Schliff sich ein Rohdiamant eignet. Es gibt Diamanten in unterschiedlichsten Formen, wie Oval, Tropfen, Herz etc. Ein Brillant bezeichnet einen runden Diamanten, der in der klassischen Form 57 - 58 Facetten aufweist. Der obere Teil des Brillanten wird als Krone (Crown) bezeichnet, an ihr sind 32 seitliche Facetten und die Tafel (Table) an-

geordnet, die Rundiste (Girdle) entspricht der breitesten Stelle des Diamanten. Der untere Teil heißt Pavillon (Pavilion) und hat in der Regel 24 Facetten. Das untere Ende, die Spitze des Diamanten, heißt Kalette (Culet) und hat idealerweise keine Fläche.

➤ Pretagus bietet seinen Kunden ausschließlich runde Diamanten im Brillantschliff an, weil sie am handelbarsten sind und sich deshalb als Vermögensspeicher am besten eignen.



Während des Schleifprozesses gehen selbst bei idealen Voraussetzungen und Anwendung modernster Technik zwischen 50% und 70% der Substanz eines Rohdiamanten verloren. Der Diamantschleifer sieht sich einem gravierenden Dilemma gegenüber. Er muss für jeden Rohdiamanten die perfekte Balance zwischen zu erhaltender Größe, Reinheit und idealen Proportionen finden. Bereits kleinste Fehler bei der Schliffberechnung oder -ausführung können den Unterschied zwischen einem Diamanten mit exzellentem Schliff und einem Diamanten mit gutem Schliff und damit einen deutlichen Preisunterschied ausmachen.

➤ Pretagus hat sehr hohe Mindestanforderungen insbesondere an die Proportionen seiner Investmentdiamanten. Diamanten aus dem Hause Pretagus genügen höchsten Qualitätsansprüchen.



*Das strukturierte Ankaufsprozedere sorgt für
Sicherheit und die Auswahl hochwertiger Diamanten*

Pretagus-Diamanten – Investmentsteine mit brillanten Aussichten

Diamanten für höchste Ansprüche

Als erstes Unternehmen überhaupt bietet die Pretagus GmbH einem breiten Publikum Investmentdiamanten von der Beschaffung der Edelsteine über deren Lagerung bis hin zum Rück- bzw. Verkauf an.

Pretagus setzt auf höchste Qualität und konzentriert sich deshalb auf runde Diamanten im Brillantschliff, farblos bis leicht gelblich (Farbe D-K) mit möglichst geringen Einschlüssen (IF – internally flawless, lupenrein bis SI – slightly included, kleine Einschlüsse) und der Schliffausführung sehr gut oder exzellent. Steine dieser Güte spiegeln am besten den Investmentcharakter wider. Für diese Diamantenklasse existieren zudem am meisten Standardwerte und Idealmaße, welche die Auswahl der besten Qualitäten erleichtern.

Sicherheitsorientiertes Ankaufsprozedere

Diamantenkauf ist Vertrauenssache. Für Pretagus steht die Sicherheit für die Diamantinvestoren über allem. Deswegen hat Pretagus ein umfassendes Sicherheitssystem implementiert, welches das Investmentkapital der Kunden

schützt und Verwechslungen von Diamanten und den versehentlichen Ankauf und die Weitervermittlung von Imitaten oder behandelten Diamanten ausschließt.

Pretagus arbeitet ausschließlich mit etablierten Lieferanten zusammen, die sich an die weltweiten Handelsstandards und Kodizes halten sowie garantieren, dass alle Diamanten aus konfliktfreien Quellen stammen. Außerdem kommen nur diejenigen Lieferanten in Frage, die akzeptieren, dass Pretagus aus angebotenen Listen nur jene Steine auswählt, die die geforderten Eigenschaften aufweisen.

Pretagus betreibt einen sehr hohen technischen Aufwand und setzt modernste Messapparaturen ein, um für seine Kunden Investmentdiamanten allerhöchster Qualität zu identifizieren. Für sämtliche Diamanten werden neben Echtheit und Unversehrtheit die Übereinstimmung der ermittelten Werte der Vermessung mit den Angaben in Angebotslisten und Zertifikaten geprüft. Pretagus kauft ausschließlich Diamanten mit Zertifikat anerkannter gemologischer Labore. Im Ankaufsprozess prüft Pretagus,



ob die vom Lieferanten mitgeteilte Zertifikatsnummer tatsächlich von dem Labor vergeben wurde und gleicht die Daten auf dem Zertifikat mit den Daten beim Zertifikatsaussteller ab.

Das detaillierte und mehrstufige Ankaufs- und Prüfprozedere dient dazu, für die Pretagus-Kunden ein größtmögliches Maß an Sicherheit zu erreichen. Pretagus identifiziert minderwertige, beschädigte oder nicht mit den Angebotsdaten übereinstimmende Diamanten und stellt sicher, dass die Kunden nur hochqualitative Diamanten erwerben. Nach Überzeugung von Pretagus bieten Diamanten von außerordentlicher Güte die besten Wertentwicklungs- und Wiederverkaufspotenziale. Ziel ist es, das Kapital der Pretagus-Kunden langfristig zu sichern.

Die vorab beschriebenen 4C sind wichtige Qualitätsmerkmale und elementar bei der Beurteilung von Diamanten. Pretagus geht bei der Beurteilung seiner Investmentdiamanten jedoch sehr viel weiter. Ganz besonderen Wert legt Pretagus auf sehr gute und exzellente Proportionen der Steine.

Profi-Know-how

Cutgrade – Schliiffgüte

Auch wenn heutzutage Maschinen die Vermessung und Berechnung des optimalen Schliiffs unterstützen, letztendlich bleibt der Schleiifprozess ein handwerklicher Prozess, bei dem das Können und die Erfahrung des Schleiifers über die Güte und den Wert des geschliiffenen Diamanten entscheidet. Nur ein wirklich gut proportio-nierter Stein ermöglicht die Spektralfarbenbrechung des einfallenden Lichts und entfacht somit das funkelnde Feuer des Diamanten im Auge des Betrachters. Dazu braucht es ein optimales Zusammenspiel von Proportio-nen und Symmetrie eines Diamanten.

Cut specifications – Schliiffspezifikationen

Die Qualitätsansprüche an Schmuckdiamanten sind in den vergangenen Jahren gestiegen. Und in Zukunft wird sich dieser Prozess fortsetzen. Aus diesem Grund legt Pretagus allerhöchsten Wert auf wirklich hochwertige Diamanten mit sehr guten bis exzellenten Schliiffspezifikationen. Pretagus erfasst in seiner Beurteilung von Diamanten für jeden Stein neben den Daten aus den Zertifikaten sämtliche Meßergebnisse der eigenen Untersuchungen in einer eigens für diesen Zweck entwickelten Datenbank. Diese berechnet aus den Abmessungen und Messergebnissen jedes Diamanten weitere Kennzahlen,



Die Pretagus GmbH – Spezialistin für Diamantinvestments

Die Pretagus GmbH profitiert von den Kernkompetenzen seiner Akteure, die langjährige Erfahrungen in der Finanzdienstleistungsbranche, ausgezeichnete Kontakte zum Diamanthehandel sowie detailliertes und exzellentes Diamant-Know-how vereinen. Das Unternehmen ist dadurch in der Lage, seinen Kunden hochwertige Investment-Diamanten auf einem Preisniveau anzubieten, das bis zu 40 Prozent unter dem sonst üblichen Endkundenpreis liegt.

Unsere Unsere hauseigenen Diamantspezialisten werden bei ihren Aufgaben von einem Team externer Diamantexperten unterstützt – so können wir flexibel auf die Wünsche unsere Kunden eingehen.

Dr. Antje Krey, Geschäftsführerin der Pretagus GmbH steht seit der Gründung für die Prinzipien des Unternehmens ein. Die Philosophie von Pretagus ist es, ein Diamant-Investment anzubieten, das sich durch hohe Transparenz und Sicherheit auszeichnet und zugleich das Bedürfnis der Kunden nach beweglichen und effektiven Werten erfüllt.



*Dr. Antje Krey
Geschäftsführerin*

Dr. Antje Krey ist promovierte Betriebswirtschaftlerin. Während ihrer akademischen Laufbahn, u. a. als Juniorprofessorin an der Universität Rostock, leitete Projekte bei BMW, Karstadt sowie zahlreichen mittelständischen Unternehmen. 2009 wechselte sie zu einem Hamburger Finanzdienstleister. Seit der Gründung im Jahr 2011 ist Dr. Krey Geschäftsführerin der Pretagus GmbH.

die zur detaillierten Beurteilung seiner Proportion grundlegend sind. Ziel der detaillierten Analyse ist die Selektion von Diamanten, die die sogenannten Rapaport-Spezifikationen erfüllen.

Rapaport Spezifikationen

Die nach Rapaport benannten Spezifikationen definieren engere Bandbreiten für Proportionen, Winkel und andere Relationen im Schliff eines Diamanten als die Zertifikatsaussteller. Nur wenige Lieferanten arbeiten mit dieser Klassifizierung, so dass Pretagus eine Vorreiterrolle einnimmt. Pretagus ist dadurch in der Lage, hochwertige Steine nach messbaren Kriterien zu identifizieren, für diese Diamanten differenzierte Preise auszuhandeln und den Kunden exzellente Diamanten anzubieten.



Der menschliche Faktor

Bei den Rapaport-Spezifikationen handelt es sich um rein objektive Messwerte, die die Diamantgraduierung so weit wie möglich operationalisierbar machen. Dennoch ersetzt diese Methode nicht den menschlichen Faktor bei der Beurteilung eines Diamanten. Pretagus beschäftigt deshalb zertifizierte Diamantgutachter als ausgewiesene Fachspezialisten, die sämtliche Pretagus-Diamanten prüfen und beurteilen.

12,5 - 17,0 %
2,5 - 4,5 %
40,6 - 41,8 %



optimale Höhe



zu hoch



zu flach

Die Proportionen eines Diamanten sind ein wichtiges Qualitätsmerkmal.

Die Messwerte für die Höhe von Crown, Girdle und Pavillion werden ins Verhältnis zum mittleren Durchmesser des Diamanten gesetzt.

Mittelverwendungskontrolle

Das kundenorientierte Sicherheitskonzept bei Pretagus reicht deutlich über die umfassenden, technisch basierten Qualitätssicherungsmaßnahmen hinaus. Pretagus bindet Wirtschaftsprüfer und Treuhänder über den gesamten Investmentzyklus als unabhängige Kontrollinstanz fest ein.

Namhafte Revisions- und Treuhandgesellschaften kontrollieren die Mittelverwendung bei den Pretagus Diamant-Produkten. Hierzu führt eine Treuhandgesellschaft ein Mittelverwendungskonto als Treuhandkonto. Neben

der Einhaltung der Investitionskriterien beim Ankauf der Diamanten überwacht der Wirtschaftsprüfer die Ein- und Auslagerungen der Diamanten am entsprechenden Lagerort und dokumentiert sämtliche Prozessschritte.

In einer jährlichen Inventur unter Aufsicht des Wirtschaftsprüfers werden die Verpackungssiegel der eingelagerten Diamanten auf Unversehrtheit geprüft. Die Ergebnisse dieser Kontrollen werden z.B. im Rahmen des Geschäftsberichts den Investoren zur Verfügung gestellt.



GIA
GEMOLOGICAL INSTITUTE OF AMERICA®

DIAMOND GRADING REPORT

June 11, 2013

Laser Inscription Registry **GIA 2156165427**
Shape and Cutting Style **Round Brilliant**
Measurements **6.43 - 6.46 x 3.94 mm**

GIA REPORT 2156165427

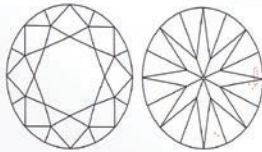
GRADING RESULTS - GIA GCS

Carat Weight **1.00 carat**
Color Grade **D**
Clarity Grade **VVS1**
Cut Grade **Excellent**

ADDITIONAL GRADING INFORMATION

Finish **Excellent**
Polish **Very Good**
Symmetry **None**
Fluorescence **None**
Comments:
None

REFERENCE DIAGRAMS



KEY TO SYMBOLS

- Cloud
- Pinpoint
- △ Extra Facet

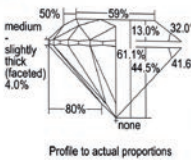
Red symbols denote internal characteristics (inclusions). Green or black symbols denote external characteristics (blemishes). Diagram is an approximate representation of the diamond, and symbols shown indicate type, position, and approximate size of these characteristics. All clarity characteristics may not be shown. Details of finish are not shown.

Facsimile

GIA COLOR SCALE		GIA CLARITY SCALE		GIA CUT SCALE	
0	I	FLAWLESS	EXCELLENT	EXCELLENT	EXCELLENT
I	II	INTERNAL FLAWLESS	VERY GOOD	VERY GOOD	VERY GOOD
II	III	VVS ₁	GOOD	GOOD	GOOD
III	IV	VVS ₂	FAIR	FAIR	FAIR
IV	V	VS ₁	POOR	POOR	POOR
V	VI	VS ₂			
VI	VII	S ₁			
VII	VIII	S ₂			
VIII	IX	I ₁			
IX	X	I ₂			
X	XI	I ₃			
XI	XII				
XII					

5355 Arroyo Drive | Carlsbad, CA 92008-4602
T: 760-933-4500 | F: 760-933-1614

GIA Laboratories
Bangkok Carlsbad Colerone
Johannesburg Mumbai New York
www.gia.edu



This is a light representation of the original GIA Report. To view the information herein please refer to your certificate. This Report is not a guarantee, indication or approval and compares only the characteristics of the diamond described herein after it has been graded, tested, measured and weighed by the laboratory providing this Report. GIA's policy has been to include only the information and report used by GIA at the time of the examination and/or inspection. Information reported in this document are not a guarantee, indication or warranty of a diamond's quality, amount of weight or source or that the diamond will be identifiable by the inscription in the future (these inscriptions can be removed). GIA makes no representation concerning any treatment, wear or other which is inscribed by GIA or which is identified on this Report. The response of the Report may result in a revised or amended grade or grade assigned at the discretion of the laboratory providing this Report.

For terms, conditions, and limitations, see www.gia.edu/terms or call 800-421-7228 or 760-933-4500.

GIA This security feature is in this document covered document security features by permission.
©2013 GEMOLOGICAL INSTITUTE OF AMERICA, INC.

Zertifikat eines Brillanten,
ausgestellt vom Gemological
Institute of America (GIA)



Zertifikate – Herkunftsnachweis und unverwechselbares Ausweispapier

Echte Diamanten sind Unikate mit Herkunft und Persönlichkeit. Zertifikate erfüllen die Funktion von „Identitätspapieren“. Man unterscheidet das Kimberley-Zertifikat für Rohdiamanten und gemmologische Zertifikate für geschliffene Diamanten.

Gemmologische Zertifikate: Individuelles Identifikationspapier für geschliffene Diamanten

Gemmologische Zertifikate dokumentieren die wesentlichen Qualitätsmerkmale eines Diamanten. Die Zertifikatsaussteller prüfen die Steine auf Echtheit, klassifizieren nach Farbe und Reinheit, beurteilen die Ausführung des Schliffes und der Oberflächenpolierung sowie die Symmetrie und erfassen diese Werte zusammen mit Gewicht und Form im Zertifikat. Die führenden Zertifikatsaussteller prüfen ferner, dass Diamanten nicht durch spezielle Verfahren behandelt wurden, um Farbe und Reinheit zu verbessern. Für Diamanten ab einem Gewicht von einem Karat erfassen die führenden Zertifikatsaussteller das Einschlussbild des Diamanten in Abbildungen. Weltweit gibt es hunderte gemmologische Institute und Labore, die Zertifikate ausstellen. Zu den bedeutendsten Zertifikatsausstellern gehören GIA (Gemological Institute of America Inc.), dessen Graduierungsschema (Farbe D-Z, Reinheit FL-I3) weltweite Anwendung findet, IGI (International Gemological Institute) und HRD (Hoge Raad vor Diamant), beide mit Sitz im belgischen Antwerpen. Die großen, renommierten Institute unterhalten umfassende Informationsdatenbanken sowie entwickeln und optimieren Prüf- und Risikoausschlussverfahren.

Kimberley-Zertifikat:

Rohdiamanten aus konfliktfreien Quellen

Im Mai 2000 haben Staaten, Diamantindustrie und Nichtregierungsorganisationen im südafrikanischen Kimberley ein komplexes Zertifizierungsschema für Rohdiamanten ins Leben gerufen. Der Kimberley-Prozess wurde im Dezember desselben Jahres durch eine Resolution der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet. Seit 2003 ist dieses Selbstregulierungssystem, bei dem staatliche Herkunftszertifikate, die sogenannten Kimberley-Zertifikate, die Konfliktfreiheit der Diamanten bestätigen, weltweit in Kraft.

Ziel war und ist es, sogenannten Konfliktdiamanten den Zugang in den internationalen Diamanthehandel zu verwehren und somit die Finanzierung von Kriegen zu unterbinden. Mittlerweile umfasst der Prozess 81 Teilnehmerstaaten, darunter sämtliche relevanten Händlerationen und Förderländer. Da Rohdiamanten in den Schleifereien gespalten werden, garantieren auf allen späteren Wertschöpfungsstufen die Verkäufer dem Käufer die Kimberly-Prozess-Konformität der Diamanten. Experten gehen davon aus, dass heute weltweit mehr als 99 % des Gesamtvolumens der gehandelten Diamanten aus konfliktfreien Quellen stammen. Tendenz zunehmend.

➤ Pretagus wählt ausschließlich Diamanten mit gemmologischem Zertifikat aus und bestätigt eine Herkunft aus konfliktfreien Quellen.



Der Diamantmarkt

Diamantvorkommen und Fördermenge

Diamanten wurden und werden auf allen Kontinenten gefunden. Die größten Diamantvorkommen befinden sich jedoch in Russland und auf dem afrikanischen Kontinent, insbesondere in der Demokratischen Republik Kongo, Botswana und Simbabwe, Südafrika und Angola, weitere in Australien und Kanada. Weltweit wurden 2012 über 127 Millionen Karat Rohdiamanten im Wert von 12,6 Milliarden US-Dollar gefördert. Nur etwa 20 Prozent davon kommen aufgrund ihrer Reinheit als Schmuckdiamanten in Frage.

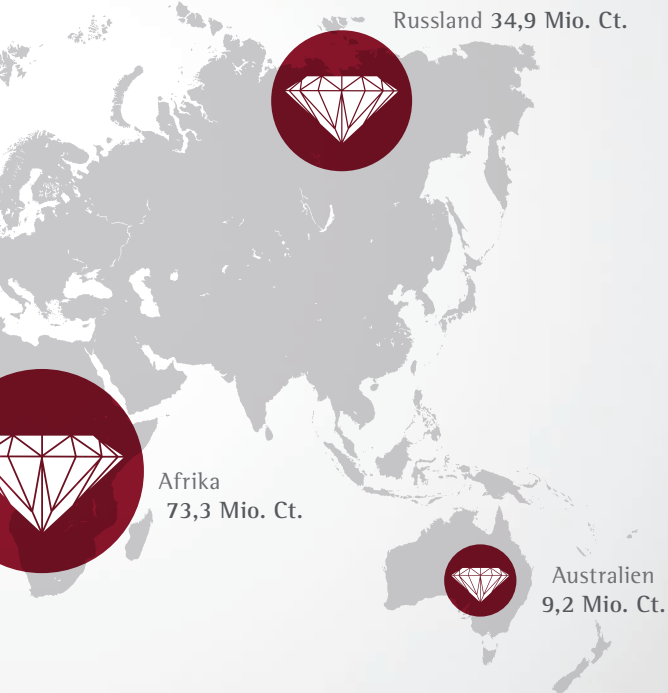
Diamantproduzenten

Der Markt für Rohdiamanten hat eine oligopolistische Struktur, da er in den Händen weniger Minen-/Diamantfördergesellschaften liegt. Lange Zeit stellte der weltgrößte Diamantproduzent De Beers das Gros der Weltproduktion an Rohdiamanten. Inzwischen hat sich auch auf dem Diamantmarkt das Kräfteverhältnis gewandelt. 2012 entfiel rund ein Drittel aller Rohdiamanten auf De Beers. Als zweitgrößter Diamantproduzent gilt das russische Bergbauunternehmen ALROSA, gefolgt vom britisch-australischen Bergbaukonzern Rio Tinto.

Weltweite Diamantförderung 2012

Quelle: Kimberley Process Certification Scheme





Preisbildung und ihre Besonderheiten

Diamanten werden in Gewichtsklassen unterteilt, denen in Abhängigkeit von der jeweiligen Qualität ein bestimmter Preis per Karat zugeordnet ist. Da Diamanten mit zunehmender Größe seltener gefunden werden, steigt der Preis per Karat überproportional an. Beispiel: Ein Einkaräter ist deshalb nicht einfach nur das Doppelte eines gleichwertigen Halbkaräters wert. In sehr guter Qualität (F/VVS2) kostet ein Einkaräter mehr als vier 0,5-Karat-Diamanten der gleichen Qualität zusammen. Ebenfalls überproportional steigen die Preise innerhalb einer Gewichtsklasse in Abhängigkeit von Farbe, Reinheit und Proportionen: Je farbloser und reiner ein Diamant ist, desto höher liegt sein Preis. In den Spitzenqualitäten steigen die Preise exponentiell.

Die Rapaport-Liste

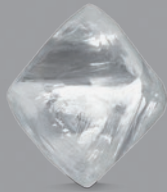
Unter Diamanthändlern kommt die Rapaport-Liste zum Einsatz, die wöchentlich erstellt wird. Für die Preisliste werden tatsächliche Diamant-Handelsgeschäfte von mehr als 5000 Diamanthändlern zusammengefasst. Auf Basis der Rapaportpreisliste verhandeln die unterschiedlichen Handelsstufen untereinander die Preise.

Die Wertschöpfungskette – von der Mine an den Finger

1 Weltweit operieren nur wenige **Minenbetreiber** auf dem Rohdiamantenmarkt. Bei geringer Nachfrage reduzieren die Diamantproduzenten die Fördermenge und halten das Preisniveau stabil.

2 Die Minengesellschaften vertreiben die Rohdiamanten über **Diamanhandels-gesellschaften** auf Rohdiamantbörsen, den sogenannten „Sights“.

Bergbaugesellschaften/
Minenbetreiber
(z.B. De Beers)



Diamanhandels-
gesellschaft
(z.B. DTC)

Sortierung

Schleifereien
(sog. Sightholders)



3 **Diamantschleifereien** sind in der Regel die zugelassenen Kunden, sogenannte „**Sightholder**“. Für eine vertraglich geregelte Zeit haben sie das Recht und die Pflicht, ihr Kontingent an Rohdiamanten abzunehmen. Die Diamantschleifereien vermessen, spalten und schleifen die Rohdiamanten und verkaufen sie geschliffen auf Diamantbörsen.

Foto S.26: © www.alrosa.ru



Großhändler erwerben die geschliffenen Diamanten und verkaufen diese weiter an **Zwischenhändler** oder direkt an **Juweliere** und Schmuckhersteller.

4

Je nach Marktposition, Abnahmemenge, Qualität der Diamanten und Verhandlungsgeschick des Käufers variieren die Preise.

Großhändler



Zwischenhändler



Juwelier/
Schmuckhersteller



Endkunde



Brillant / Schmuck

Endkunden erwerben in der Regel verarbeiteten Diamantschmuck. Neben den Diamanten werden Materialkosten für die Fassung (Gold, Platin), die Kosten für die Verarbeitung und weitere Aufwendungen des Schmuckverkäufers fällig.

5

Faustregel im Schmuckhandel: Materialpreis plus Arbeitsaufwand mindestens mal zwei ergibt den Verkaufspreis.





Pretagus GmbH | Große Elbstraße 45 | 22767 Hamburg
Telefon: +49 40 2263 44 700 | Telefax: +49 40 2263 44 799
diamant@pretagus.de | www.pretagus.de

Diese Kurzinformation ist kein Verkaufsprospekt. Beachten Sie bitte, dass diese Informationsbroschüre lediglich die subjektiven Ansichten der Pretagus GmbH widerspiegelt. Sie enthält keine Empfehlung zur Anlage in Diamanten oder in ein Produkt der Pretagus GmbH. Jedes Investment in Finanzanlagen oder Sachwerte ist mit Risiken bis hin zum Totalverlust behaftet. Aussagen und Angaben dieser Kurzinformation enthalten Risiken und Unsicherheiten. Annahmen können nicht als Garantie verstanden werden, dass die tatsächliche Entwicklung den Planungen und Prognosen entspricht. Jegliche Anlageentscheidung sollte ausschließlich auf der Grundlage einer Beratung durch einen professionellen, qualifizierten Anlageberater sowie des veröffentlichten Verkaufsprospektes erfolgen.